



Betriebsanweisung

gem. § 14 GefStoffV

Antiseptica Dr. Hans-Joachim Molitor GmbH

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

DESCOCID-N

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahr

- Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- Kann die Lunge schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Expositionsweg: Einatmen von Aerosol.

Unverträgliche Materialien: Starke Basen, Oxidationsmittel, anionische Tenside.

Gefahren für die Umwelt: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Hinweis: Abweichende Produktkennzeichnung nach Zubereitungsrichtlinie 1999/45 (EG) ist möglich.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Für gute Belüftung am Arbeitsplatz sorgen. Behältnis nach Gebrauch wieder dicht verschließen. Zur Herstellung einer Verdünnung immer erst Wasser einfüllen, dann das Produkt zugeben. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

Kühl, aber frostfrei, gut belüftet und trocken sowie für Kinder unzugänglich aufbewahren. Im Originalbehälter lagern.

Vor Sonneneinstrahlung schützen. Gemäß TRGS 510 getrennt von Nahrungs- und Genussmitteln halten.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Beschäftigungsbeschränkungen beachten!

Augenschutz: Beim Umgang mit dem Produkt (z.B. Umfüllen) dicht schließenden Augenschutz benutzen.

Atemschutz: Bei guter Belüftung nicht erforderlich.

Handschutz: Undurchlässige Handschuhe. Empfehlung: Handschuhe aus Nitril oder Butylkautschuk. Durchbruchzeiten nach EN 374 werden von Herstellern angegeben und geben Hinweise zum Vergleich von Handschuhen.

Nähere Informationen zum Handschutz: TRGS 401

Schutzkleidung: Arbeitsschutzkleidung. Siehe auch: Empfehlung Hautschutz im Sicherheitsdatenblatt.



VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr:
112

Brandbekämpfung: Brennbarer Stoff - Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Bei Brand können gefährliche Dämpfe / Gase entstehen: Z.B.: Stickoxid, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid. Ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl. Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Kohlendioxid, Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum. Aufenthalt im Gefahrenbereich mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung: Geeignete Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Atemschutz tragen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Mit saugfähigem Material aufwischen z. B. Lappen, Vlies oder mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Universalbinder) aufnehmen. Bei größeren Mengen Absaugverfahren anwenden.

Zuständiger Arzt:

Unfalltelefon:

ERSTE HILFE



Arzt:
112

Allgemeine Hinweise: Unverzüglich Arzt hinzuziehen. Sicherheitsdatenblatt, Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Nach Augenkontakt: Augen bei weit geöffnetem Lidspalt 15 Minuten unter fließendem Trinkwasser abspülen.

Sofort nach der Spülung Augenarzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Haut mit reichlich Wasser abspülen.

Nach Einatmen: Reichlich Frischluftzufuhr.

Nach Verschlucken: Den Mund mit Trinkwasser ausspülen und reichlich nachtrinken. Notruf wählen.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Therapie erfolgt wie bei Verätzungen.

Ersthelfer:

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Entsorgung des Konzentrats: Muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, z.B. einer geeigneten Deponie oder einer geeigneten Verbrennungsanlage, zugeführt werden. Abfall sollte nicht über das Abwasser entsorgt werden.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel: Leere Behälter mit Wasser ausspülen und das Spülwasser zum Ansetzen der Gebrauchslösung verwenden. Restentleerte Behältnisse können in die Wertstoffsammlung (z.B. gelbe Tonne) gegeben werden

Stand: 13.06.2018

Nr.: 1133

Datum:

Unterschrift: